

## Politik auf dem Bodenmarkt gefordert - Tackmann sieht Bund in der Verantwortung

Den politischen Handlungsbedarf auf dem landwirtschaftlichen Bodenmarkt unterstreicht die agrarpolitische Sprecherin der Linksfraktion im Bundestag, Dr. Kirsten Tackmann. „Wir beobachten einen Verdrängungswettbewerb zu Lasten ortsansässiger Betriebe, die gegenüber mit außerlandwirtschaftlichem Kapital ausgestatteten Investoren keine Chance haben“, sagt die Linken-Politikerin. Politik dürfe nicht tatenlos zusehen, „dass man mit landwirtschaftlicher Arbeit Bodenpacht- und -kauf nicht mehr finanzieren kann“. Nötig sei ein zwischen Bund und Ländern angestimmtes Vorgehen. Keinesfalls dürfe man den Schwarzen Peter zwischen den Ebenen hin und her schieben, so Tackmann. In der Zwischenzeit laufe die Entwicklung davon. Länderberichte 1

## Hogan verteidigt Kappungspläne - Klöckner für Vereinfachungen und stabilen Agraretat

Agrarkommissar Phil Hogan hat bei seinem Treffen mit Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner und den Agraressortchefs der Bundesländer die Anrechnung der Arbeitskosten bei einer verpflichtenden Obergrenze der Direktzahlungen verteidigt. Negative Auswirkungen auf die Beschäftigung im ländlichen Raum könnten so verhindert werden. Klöckner lehnte dies erneut ab und forderte weitere Vereinfachungen bei der Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP). Zudem sprach sie sich für ein stabiles EU-Agrarbudget aus. Mecklenburg-Vorpommerns Agrarressortchef Dr. Till Backhaus warb indes erneut für eine Tierprämie für Wiederkäuer. EU-Nachrichten 1

## Großbritannien will freien Agrarhandel mit der EU - „White Paper“ vorgelegt

Die britische Premierministerin Theresa May strebt für die Zeit nach dem Brexit beim Austausch von Agrarerzeugnissen und anderen Produkten eine Freihandelszone mit der Union an. Wie aus dem betreffenden „White Paper“ der Londoner Regierung hervorgeht, soll im Rahmen einer „wirtschaftlichen Partnerschaft“ mit der EU das bisherige Regelwerk weitgehend beibehalten und für die Zukunft eine stetige Harmonisierung vereinbart werden, um einen reibungslosen Warenaustausch zu gewährleisten. Der Brexit-Chefverhandler der EU-Kommission, Michel Barnier, zeigte sich indes von den britischen Plänen „nicht besonders begeistert“. US-Präsident Donald Trump äußerte sogar harsche Kritik. EU-Nachrichten 7

## Ruf nach Dürrehilfen wird immer lauter

Angesichts der immer klarer werdenden Dürreschäden in der Landwirtschaft hat das Thema trotz Sommerpause auch auf politischer Ebene Fahrt aufgenommen, zumal die Rufe der Betroffenen nach staatlichen Hilfen immer lauter geworden sind. Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner zeigte sich besorgt, was die Lage in Nord- und Ostdeutschland angeht. Sie will die von der Trockenheit verursachten Schäden unter die Lupe nehmen lassen, legte sich vorerst aber noch nicht auf Hilfen fest. Das Bundeslandwirtschaftsministerium wird die zuständigen Abteilungsleiter der Agrarressorts der Länder Ende Juli zu einer Beratung einladen. Dabei soll es vorrangig um eine Bestandsaufnahme der Witterungsschäden gehen. Auch die Landwirtschaftsminister der EU-Mitgliedstaaten werden sich beim Agrarrat am Montag dieser Woche in Brüssel mit der Trockenheit in Nord- und Osteuropa befassen. Polen hat dies zum Thema des Ratstreffens gemacht. Das Land wünscht von der EU-Kommission die Aktivierung des EU-Solidaritätsfonds sowie eine vorzeitige Auszahlung der Direktbeihilfen, um Landwirten, die starke Ernteeinbußen erlitten haben, unter die Arme greifen zu können. Unterdessen rechnet auch der Deutsche Raiffeisenverband (DRV) für dieses Jahr mit einer mageren Getreideernte. Laut seiner Vorhersage wird das deutsche Aufkommen mit 41,4 Mio t das niedrigste Ergebnis der vergangenen zehn Jahre erreichen. Die Rapsernte schätzt der Verband derzeit auf nur knapp 3,6 Mio t; schlechter war die Ernte der Ölfrucht laut amtlicher Statistik zuletzt 2003 ausgefallen. Nach Einschätzung des Raiffeisenverbandes entwickelt sich die Situation auf den Feldern zusehends zu einer existenzbedrohenden Krise. Länderberichte 18 und EU-Nachrichten 8